

MARKT



Welcome back Palfinger

Das Indexkomitee der Wiener Börse hat entschieden, Palfinger nach rund 16 Jahren wieder in den österreichischen Aktienleitindex ATX aufzunehmen. Der Eintritt in den ATX reflektiert die Entwicklung der Palfinger-Aktie in den vergangenen Jahren, heißt es. Allein 2025 stieg der Aktienkurs um rund 70 Prozent, und vervielfachte sich das Handelsvolumen. Die Indexanpassung tritt am 23. März 2026 in Kraft.

Weichen muss für Palfinger CPI Europe, die ehemalige Immofinanz. Dann ist die CA Immo die letzte im ATX verbliebene Immobilienaktie, während die Branche den Index vor

noch gar nicht so langer Zeit (inkl. conwert, s Immo, Immoeast...) wesentlich beeinflusste. Etwas, das vor 20 Jahren nicht einmal möglich gewesen wäre. Erst im März 2011 schaffte es die erste Immoaktie nach (viel Lobbying und) einer Regelwerksänderung in den Leitindex aufzurücken: die Immofinanz mit einer Gewichtung von mehr als acht Prozent - und wäre damit ein ATX five-Mitglied gewesen.

Apropos ATX five, der die fünf höchstgewichteten Aktien des Leitindex umfasst. Hier löst die voestalpine den Verbund laut Indexentscheid als Mitglied ab.

Mehr
Moneyzipation?

wiener
boerse

BETEILIG
DICH

In Kürze

» **Burgenland Holding** lädt am Freitag, 13. März 2026, um 10:00 Uhr (MEZ) ins Technologiezentrum Eisenstadt, Marktstraße 3, AT-7000 Eisenstadt, zur 37. ordentlichen Hauptversammlung.<

» **Andritz** lädt am Donnerstag, den 26. März 2026, um 10:30 Uhr in den Steiermarksaal/Grazer Congress, 8010 Graz, Schmiedgasse 2, zur 119. ordentlichen Hauptversammlung.<

» **Erste Group.** Barclays bestätigt für die Aktie die Empfehlung Übergewichten - und erhöht das Kursziel von 118,0 auf 119,0 Euro. Letzter Kurs: 94,5 Euro.<

» **BTV.** Der Hauptversammlung eine um 0,10 auf 0,50 Euro erhöhte Dividende je Stammaktie für das Geschäftsjahr 2025 vorgeschlagen. Die im Vorjahr ausbezahlte Sonderdividende in Höhe von 0,20 Euro je Stammstückaktie entfällt.<

» **Österreichische Post.** Erste Group bestätigt für die Aktie die Empfehlung Halten - und erhöht das Kursziel von 31,0 auf 35,0 Euro. Letzter Kurs: 33,7 Euro. <

» **Porr** gibt erste Einblicke ins beste Unternehmensjahr in der Geschichte - die finalen Zahlen am 26. März veröffentlicht: Porr steigerte sich sowohl bei den Aufträgen wie auch in der Produktionsleistung und liefert ein Top-Ergebnis (EBIT). Eine gute Basis für das kommende Jahr, denn der Auftragspolster liegt weit über dem Wert einer Jahresleistung, heißt es. Die Produktionsleistung steigerte sich um 1,0% sich auf 6,82 Mrd. Euro und liegt damit auf einem Rekord-Niveau. Der Auftragsbestand stieg per 31. Dezember um 11,7% auf 9,54 Mrd. Euro (Auftragseingänge +14,1% auf 7,81 Mrd.). Das EBIT legte um 24% auf 197 Mio. Euro zu. Daraus resultiert eine EBIT-Marge von 3,1%. Auf Basis des hohen Auftragsbestands sowie der erwarteten Marktentwicklung geht der Vorstand von einer positiven Leistungs-, Umsatz- und Ergebnisentwicklung im Jahr 2026 aus. Unverändert bleibt das langfristige Ziel einer EBIT-

PALFINGER

‘Nur’ Platz 3 in der ewigen Bestenliste



CEO Andreas Klauser

beigestellt

2025

Palfinger erzielte im Geschäftsjahr 2025 einen Umsatz von 2,34 Mrd. Euro (-0,9%), ein EBITDA von 269,1 Mio. (-2,9%), ein EBIT von 174,3 Mio. (-6,1%) und einen Überschuss von 96,7 Mio. Euro (-3,3%) - entsprechend 2,69 Euro je Aktie nach 2,88 Euro.

Der Dividendenvorschlag liegt bei unveränderten 0,90 Euro je Aktie.

Das Umfeld war sicher herausfordernd, entsprechend konnte Palfinger nicht (ganz) an das Vorjahresergebnis anschließen, heraus kam trotzdem das drittbeste Geschäftsjahr der Unternehmensgeschichte. Dazu ein Rekord Free Cashflow von mehr als 180 Mio. Euro, eine um mehr als 200 Mio. reduzierte Nettofinanzverschuldung und eine auf rund 43% gestiegene Eigenkapitalquote.

Das Marine-Geschäft blieb mit Großaufträgen aus dem Offshore-Wind- und Kreuzfahrtbereich eine verlässliche Wachstumsstütze, während CIS, insbesondere Russland, nach dem wirtschaftlichen Einbruch deutliche Umsatz- und Ergebnismrückgänge verzeichnete.

Für das erste Halbjahr 2026 rechnet das Management mit einer Performance leicht über dem Vorjahresniveau. Darüberhinaus ist das Unternehmen für die Geschäftsentwicklung des Gesamtjahres 2026 zuversichtlich. <

Palfinger seit Anfang 2025 (plus 50-MA)



Das sagen die Analysten

	Kaufen	Halten	Verkaufen
Empfehlungen	4	0	0
Kursziel:	43,0 EUR	von 38,5 EUR	bis 45,0 EUR

Quelle: koyfin

IMPRESSUM BÖRSE EXPRESS GmbH

MEDIENEIGENTÜMER Börse Express GmbH, Mollerg. 4/2, 1080 Wien
PHONE 0676/335 09 18
EMAIL redaktion@boerse-express.com ABO www.boerse-express.com/abo
GESCHÄFTSFÜHRER Robert Gillinger (gill)
LEITUNG PROJEKT- & MEDIENMANAGEMENT Ramin Monajemi
GRAFISCHES KONZEPT Jan Schwiager CHARTS baha, Kursdaten ohne Gewähr
BEZUG Diverse Aboformen unter www.boerse-express.com/abo Gerichtsstand ist Wien.
HINWEIS Für die Richtigkeit der Inhalte kann keine Haftung übernommen werden. Die gemachten Angaben dienen zu Informationszwecken und sind keine Aufforderung zum Kauf/ Verkauf von Aktien. Der Börse Express ist ausschließlich für den persönlichen Gebrauch bestimmt, jede Weiterleitung verstößt gegen das Copyright - vollständige AGB hier
Nachdruck: Nur nach schriftlicher Genehmigung.
VOLLSTÄNDIGES IMPRESSUM www.boerse-express.com/impressum

Rathofer

PALFINGER

DIE ZUKUNFT: WIR SIND SCHON DA.

Hebe-Lösungen von PALFINGER zählen zu den innovativsten am Markt. Weil bei PALFINGER Forschung und Entwicklung nicht nur Tradition haben, sondern auch Zukunft. Dies hat uns zu einem international erfolgreichen Player gemacht. Denken Sie mit uns global – und weit darüber hinaus.

PALFINGER AG - 5101 Bergheim, Österreich - E-Mail: h.roither@palfinger.com

PALFINGER.AG

Marge von 3,5% bis 4,0% bis 2030.<



Raiffeisen Bank International

lädt am Donnerstag, den 9. April, um 10.00 Uhr (MESZ) in die Wiener Stadthalle, Halle F, Roland-Rainer-Platz 1, 1150 Wien, zur ordentlichen (hybriden) Hauptversammlung.<



Replid Group eröffnet der ersten

landwirtschaftlichen Insektenmastanlage (ReFarmUnit) bei einem Kunden, der Steinberger ReFarmUnit GmbH, in Burghausen (Deutschland). Die industrielle Anlage befindet sich in einer Halle mit einer Grundfläche von 24 x 60 Metern. Darin wird täglich ein optimierter Mix aus rund 40 Tonnen organischer Reststoffe aus der Landwirtschaft und der Lebensmittelindustrie von etwa einer halben Milliarde Larven der schwarzen Soldatenfliege verarbeitet. Die Larven sind hochwertige Quellen für tierische Proteine und Fette. Deren Aus- und Abscheidungen bilden die Basis für den organischen Dünger AgriVio. <



Warimpex hat mit dem Bau von

MOG31 in Krakau begonnen. Das Projekt in der Mogilska-Straße 31 ist die erste Entwicklung eines Wohngebäudes des Unternehmens in Polen. Die Fertigstellung ist für Mitte 2028 geplant. Bereits der Verkaufstart der Wohnungen vor Baubeginn stieß auf großes Marktinteresse: Innerhalb der ersten Wochen wurden 25 Prozent der Einheiten reserviert und Entwicklungsvereinbarungen unterzeichnet. MOG31 bietet 145 Wohnungen unterschiedlicher Größe, von kompakten Studios bis hin zu geräumigen Vierzimmerwohnungen.<



Wienerberger. Laut Directors' Dealings-Liste kaufte Aufsichtsrat Peter Steiner 2000 Aktien zu im Schnitt

26,74 Euro. <



Konjunktturnews. Die Stimmung der

Dienstleister in der Eurozone hat sich im Februar etwas stärker verbessert als erwartet. Der von S&P Global ermittelte Einkaufsmanagerindex stieg in einer zweiten Schätzung um 0,3 Punkte auf 51,9 Punkte. In

einer ersten Schätzung wurde ein Anstieg auf 51,8 Punkte ermittelt.

Der Indikator für die Stimmung in der Gesamtwirtschaft der Eurozone legte ebenfalls etwas zu. Der Indexwert stieg um 0,6 Punkte auf 51,9 Punkte. <



Internationale Unternehmensnews.

Aroundtown blickt vorsichtig auf das laufende Jahr und rechnet mit einem weiteren Rückgang beim operativen Gewinn. Der Gewerbeimmobilien-Spezialist peilt 2026 ein operatives Ergebnis (FFO I) von 250 bis 280 Millionen Euro an. Im vergangenen Jahr sei der operative Gewinn vor allem wegen höherer Finanzierungskosten um neun Prozent auf 288 Millionen Euro gesunken.

Der Sportartikelhersteller **Adidas** sieht sich ungeachtet der konjunkturellen und geopolitischen Turbulenzen für die kommenden Jahre gut aufgestellt. So strebt das Unternehmen bis 2028 weitere Zuwächse bei Umsatz und Gewinn an. Im laufenden Jahr soll der Umsatz währungsbereinigt im hohen einstelligen Prozentbereich steigen. In absoluten Zahlen wäre dies ein Plus von 2 Milliarden Euro. 2025 stiegen die Erlöse der Marke Adidas währungsbereinigt um 13 Prozent auf 24,8 Milliarden Euro gestiegen. Das Betriebsergebnis soll sich von knapp 2,1 Milliarden auf rund 2,3 Milliarden Euro verbessern. Das liegt unter den Erwartungen der Analysten. Allerdings dürften Zölle und Währungseffekte den Gewinn mit 400 Millionen Euro belasten.

Die Aufwendungen für Rechtsstreitigkeiten in den USA haben **Bayer** 2025 noch tiefer in die Verlustzone gerissen. Unter dem Strich wuchs der Nettoverlust um gut eine Milliarde Euro auf knapp 3,6 Milliarden Euro. Damit haben die Glyphosat- und PCB-Klagen in den USA einmal mehr schwer belastet. Mit Blick auf das Tagesgeschäft sank der Umsatz 2025 um 2,2 Prozent auf 45,58 Milliarden Euro. Dabei belasteten aber erneut Wechselkurseffekte. Diese sowie Portfolioveränderungen herausgerechnet ergibt sich ein Plus von 1,1 Prozent. Das bereinigte EBITDA sank um 4,5 Prozent auf 9,67 Milliarden Euro.<ag/red>



Trading Corner

Kolumne von

Stefan Leichtfried, CEO

LeSta5-Trading.Company

Öl unter Spannung

Die geopolitische Eskalation rund um den Iran und blockierte Öltransitrouden bleiben zentrale Treiber und bewegen den Energiemarkt kräftig. Öl verteuerte sich deutlich, Unsicherheit lässt die Nachfrage nach sicheren Anlagen wie Gold steigen.

Analyse:

Unser Long-Trade bei 64 Dollar war goldrichtig – aktuell steht Brent bei etwa 80 Dollar. Die Dynamik ist politisch getrieben und entsprechend anfällig für schnelle Richtungswechsel. Auch ambitionierte Langfristprognosen ändern nichts an der aktuellen Volatilität.

Experten-Tipp:

Gewinne schrittweise sichern, Rücksetzer einplanen und strategisch absichern – Euphorie ist fehl am Platz.



VON WALTER KOZUBEK
ZERTIFIKATEREPORT-HERAUSGEBER

Nvidia weiter im KI-Rausch

Erlleichterung für Tech-Anleger, nachdem die starke Nachfrage nach Chips für künstliche Intelligenz bei Nvidia (ISIN US67066G1040) abermals ein überraschend starkes Wachstum beschert hat. Das Unternehmen übertraf vergangene Woche die Erwartungen der Wall Street deutlich und knackte im Jahr 2025 die Marke von 200 Mrd. US-Dollar Jahresumsatz. Allein im vierten Quartal lag der Erlös bei 68,1 Mrd. US-Dollar – ein Plus von 73 Prozent im Jahresvergleich.

Der Nettogewinn überschritt erstmals die Schwelle von 100 Mrd. US-Dollar, bei einer Bruttomarge von über 70 Prozent. „Die Nachfrage nach Rechenleistung wächst exponentiell“, sagte CEO Jensen Huang. Hyperscaler investieren massiv in neue Rechenzentren und beflügeln das GPU-Geschäft.

Für Q1-2026 stellt Huang 78 Mrd. Dollar Umsatz in Aussicht – deutlich über dem Marktkonsens. Zugleich treibt der Konzern Investitionen und die nächste Chipgeneration „Vera Rubin“ voran, um seine Führungsrolle auszubauen. Risiken bleiben jedoch im China-Geschäft, wo US-Sicherheitsprüfungen mögliche Milliardenerelöse bremsen.

Discount-Strategie mit 17 Prozent Puffer (Juni). Der Discounter von Morgan Stanley mit der ISIN **DE000MJ3JM11** bringt bei einem Preis von 128,75 Euro bei konstanten Wechselkursen eine Rendite von ca. 9,25 Euro oder 24,4 Prozent p.a., wenn die Aktie am 18.6.26 ober-

halb des Caps von 160 US-Dollar schließt. Barausgleich in allen Szenarien.

Discount-Strategie mit 20,4 Prozent Puffer (September). Die baugleiche Variante mit Cap 160 US-Dollar, aber dem Bewertungstag 18.9.26, gibt's unter der ISIN **DE000FE0PPW8** von der SG zum Preis von 123,60 Euro mit einem Renditepotenzial von 14,40 Euro oder 20,5 Prozent p.a. bei konstanten Wechselkursen. Im negativen Szenario: Aktienlieferung.

Bonus-Strategie mit 38,4 Prozent Puffer (Juni). Das Bonus-Zertifikat mit Cap der BNP Paribas (**DE000PJ1JKF8**) zahlt den Bonus- und Höchstbetrag von 170 US-Dollar in Euro, wenn die Aktie bis zum 18.6.26 niemals die Barriere bei 110 US-Dollar verletzt. Beim Kaufpreis von 140,25 Euro errechnet sich die maximale Rendite mit 6,50 Euro oder 16,5 Prozent p.a. Barausgleich in allen Szenarien. Top: 9,4 Prozent günstiger als die Aktie (Abgeld!).

ZertifikateReport-Fazit: Wer auf dem aktuellen Niveau einen defensiven Einstieg in den Weltmarktführer für KI-Hochleistungschips sucht, kann mit Zertifikaten bereits dann zweistellige Jahresrenditen erzielen, wenn sich die Aktie nur seitwärtsbewegt. Moderate Kursrücksetzer können durch die komfortablen Sicherheitspuffer verkraftet werden. Ein Risiko bleibt ein etwaiges Exportverbot nach China. <

TRADING-IDEE: GOLD - ERHOLUNGSSENDE WIRD WAHRSCHEINLICHER

Mehr dazu [hier](#)

Finde Dein Zertifikat

**Der Börse Express
Zertifikate-Finder**

Gesucht? Gefunden!



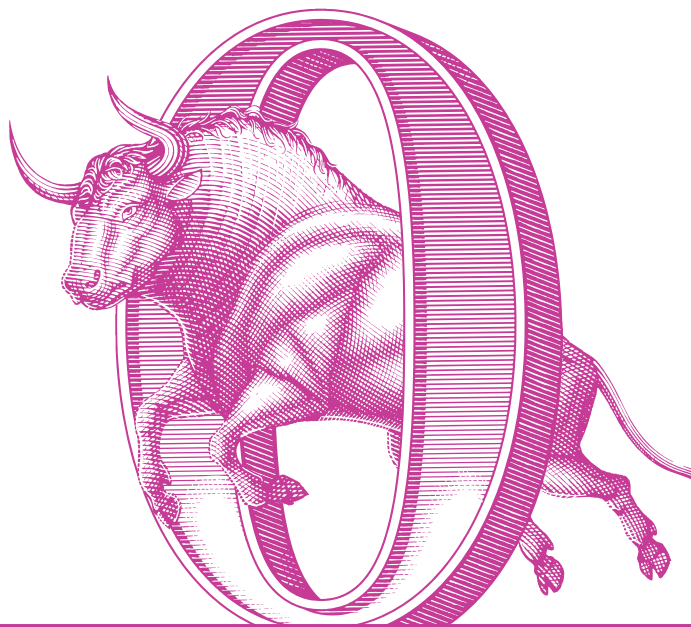
Ich dadat günstiger traden.

Mehr auf
dad.at/depot

Ab € 0,- pro Order

**Bitte beachten Sie: Eine Veranlagung
in Finanzinstrumente kann zu
erheblichen Verlusten führen.**

DADAT – Eine Marke der
Schelhammer Capital Bank AG



Anders traden.

DADAT
BANK

BEIM 2. ÖSTERREICHISCHEN AKTIENTAG

UBM



CEO Thomas G. Winkler

beigestellt

UBM Development ist ein Immobilienentwickler mit einer über 150-jährigen Unternehmensgeschichte (gegründet 1873) – ursprünglich als Union-Baumaterialien-Gesellschaft. Heute zählt das Unternehmen zu den führenden Projektentwicklern in Europa, mit Schwerpunkt auf Green & Smart Building und der Entwicklung nachhaltiger Holz- bzw. Hybrid-Bauprojekte in urbanen Metropolregionen wie Wien, München, Frankfurt, Berlin oder Prag.

Strategisch konzentriert sich UBM auf die Assetklassen Wohnen und Büro, entwickelt ganze Stadtquartiere sowie hochwertige Immobilien in Top-Lagen und bietet sämtliche Development-Leistungen von der Planung bis zur Vermarktung aus einer Hand.

Den konsequenten Fokus auf Nachhaltigkeit zeigt ein Platin-Rating von EcoVadis und der Prime-Status bei ISS ESG. Die Aktien sind im Prime Market der Wiener Börse gelistet, dem Segment mit den höchsten Transparenzanforderungen.

Das Kernaktionärs-Syndikat aus den Industriellen Ortner und Strauss hält knapp 39% der Aktien, während das erweiterte Führungsgremium („Executive Committee“) ebenfalls substanzielle eigene Aktienbestände besitzt. Der Vorstand wird von Thomas G. Winkler (CEO) geführt, unterstützt von einem mehrköpfigen Management.

Zuletzt meldete das Unternehmen eine Projektpipeline für die kommenden vier Jahre im Volumen von rund 1,9 Milliarden Euro, die zu knapp 60 Prozent aus der Assetklasse Wohnen - rund 2800 Wohneinheiten - besteht und sich zu über 90 Prozent in den Märkten Österreich und Deutschland befindet. <

DAS UNTERNEHMEN

UBM Development AG

Laaer-Berg-Str. 43, A-1100
Wienwww.ubm-development.com/

Vorstandsvorsitzender:

Thomas G. Winkler

Vorstand:

Patric Thate, Martina Maly-Gärtner, Peter Schaller

IR: Christoph Rainer

christoph.rainer@ubm-development.com

LeopoldQuartier

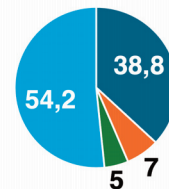
Quelle: (UBM)



Aktionärsstruktur

Quelle: (UBM)

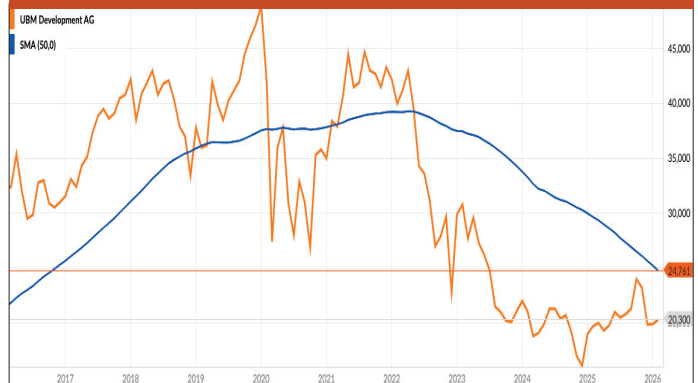
Anteil (in %)



- Strauss Gruppe / IGO Ortner
- IGO Industries
- Jochen Dickingner
- Sonstige

Aktie seit 10 Jahren

Quelle: (baha/BE)



BEIM 2. ÖSTERREICHISCHEN AKTIENTAG

VIENNA INSURANCE GROUP



CEO Hartwig Löger

beigestellt

Die Vienna Insurance Group AG Wiener Versicherung Gruppe (VIG) ist ein führender internationaler Versicherungs-Konzern mit Sitz in Wien und seit 1994 börsennotiert (u. a. Wien, Prag, Budapest) – Teil des Prime Market der Wiener Börse. Die Wurzeln des Unternehmens reichen bis ins Jahr 1824 zurück. VIG ist heute mit über 50 Versicherungsgesellschaften und Pensionskassen in rund 30 Ländern vertreten und betreut mehr als 30 Millionen Kunden. Die dezentral organisierten Einheiten agieren mit starker lokaler Verankerung, was Kundennähe und schnelle operative Entscheidungen fördert.

Die Konzernstrategie fokussiert auf nachhaltiges, profitables Wachstum und die Stärkung der führenden Marktposition in Österreich und Zentral- und Osteuropa (CEE). VIG verfolgt gezielt Wachstum in CEE sowie Effizienz- und Nachhaltigkeitsziele, nutzt lokale Marken, Multi-Channel-Vertrieb und konservative Anlage- und Rückversicherungspolitik. Kurz- und mittelfristig soll in jedem Kernmarkt eine Top-3-Position erreicht werden. Für Aufsehen sorgte 2025 die Übernahme der deutschen Nürnberger Versicherung.

Die Holding steuert die Gruppe, während lokale Gesellschaften hohe operative Eigenständigkeit besitzen. VIG nutzt eine Multi-Brand- und Multi-Channel-Vertriebsstrategie (eigene Außendienstnetze, Makler, Direkt- und digitale Kanäle sowie Bancassurance-Partnerschaften). Das Produktportfolio umfasst klassische Versicherungssparten wie Lebens-, Kranken- und Sach-/Haftpflicht-Versicherungen sowie Vorsorge- und Dienstleistungen für Privat- und Firmenkunden – abgestimmt auf regionale Bedürfnisse.<

DAS UNTERNEHMEN

Vienna Insurance Group AG
Schottenring 30, A-1010
Wien

www.vig.com

Vorstandsvorsitzender:

Hartwig Löger

Vorstand

Liane Hirner, Gábor Lehel,
Gerhard Lahner, Harald Rie-
ner, Peter Höfinger, Chri-
stoph Rath

IR: Nina Higatzberger-
Schwarz

investor.relations@vig.com

Die Konzernzentrale

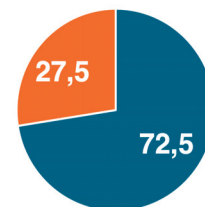
Quelle: (Robert Newald)



Aktionärsstruktur

Quelle: (VIG)

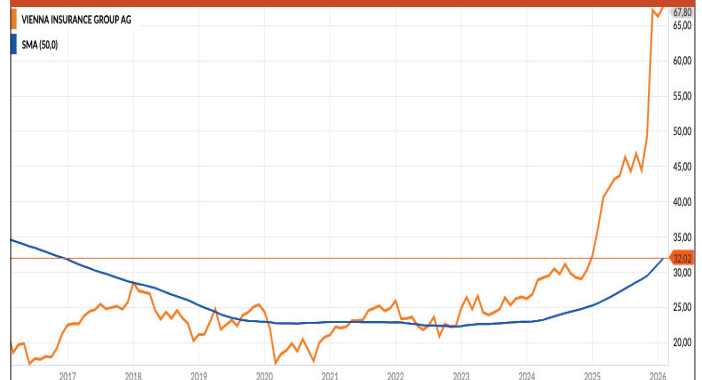
Anteil (in %)



- Wiener Städtische Versicherungsverein
- Sonstige

Aktie seit 10 Jahren

Quelle: (baha/BE)



BEIM 2. ÖSTERREICHISCHEN AKTIENTAG

WEB WINDENERGIE



Der Vorstand (v.l.n.r.): Florian Müller, Stefanie Markut, Michael Trcka, Roman Prager

beigestellt

Die WEB Windenergie AG (W.E.B) ist ein führendes österreichisches Energieunternehmen mit Sitz in Pfaffenschlag im Waldviertel, Niederösterreich. Seit der Gründung im Jahr 1994 hat sich das Unternehmen vom lokalen Windkraftprojektierer zu einem international tätigen, breit aufgestellten Anbieter erneuerbarer Energien entwickelt. Die Gesellschaft besteht seit 1999 als Aktiengesellschaft per breiter Bürgerbeteiligung - die Aktie ist nicht an einer Börse gelistet, es gibt jedoch einen internen Eigenhandel.

Das Geschäftsmodell stützt sich auf drei zentrale Säulen: Projektentwicklung neuer Wind- und Solarparks, Kraftwerksbetrieb bestehender Anlagen und Stromvermarktung direkt und indirekt an Kunden.

W.E.B erzeugt sauberen Strom - vorrangig aus Windkraft und Photovoltaik - und betreibt hunderte Kraftwerke und eine vielfältige Energieinfrastruktur: Stand 2026 gehören über 291 Windkraftanlagen und 58 PV-Anlagen zum Portfolio, verteilt über acht Länder auf zwei Kontinenten. Damit werden sowohl Privat- als auch Geschäftskunden mit erneuerbarer Energie beliefert.

Als älteste und größte Bürgerbeteiligung im Bereich Erneuerbare Energien in Österreich bietet W.E.B unterschiedliche Beteiligungsmöglichkeiten: Dazu gehören neben der direkten Aktienbeteiligungen, regelmäßige Anleihe-Emissionen und gezielte Kapitalmaßnahmen zur Finanzierung von Wachstumsprojekten.

Die Vision des Unternehmens: 'Mit uns gelingt die Energiewende'. W.E.B will den Übergang von fossilen zu erneuerbaren Energien aktiv vorantreiben – durch Entwicklung, Betrieb und Vermarktung sauberer Energieprojekte.<

DAS UNTERNEHMEN

WEB Windenergie AG

Davidstraße 1, 3834 Pfaffenschlag

<https://www.web.energy/at-de/>

Vorstand:

Stefanie Markut, Florian Müller, Roman Prager, Michael Trcka

IR: Beate Zöchmeister

investor@web.energy

Windpark

Quelle: (W.E.B)

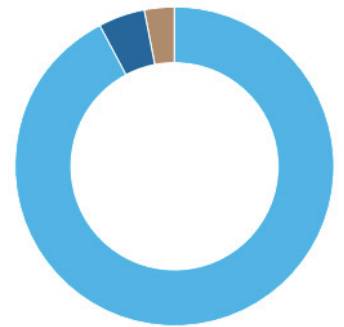


Aktionärsstruktur

Quelle: (W.E.B)

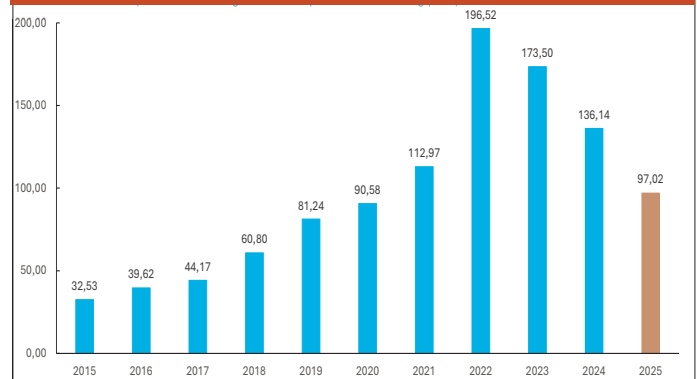
Aktionär:innen nach Anteilsgrößen

- Bis zu 1 %
- Mehr als 1 % bis zu 2 %
- Mehr als 2 %



Aktiendurchschnittspreis seit 2015

Quelle: (W.E.B)





Endlich
Montag!

In unsere Büros kommt man gern auch mal früher. Kein Wunder: perfekte Infrastruktur, individuelle Office-Lösungen, Service wie im Hotel, eine inspirierende Community und das attraktive Mobilitätsangebot machen myhive zum Traum für alle Unternehmensgrößen.

Büros, in die man gern kommt. myhive-offices.com



myhive

AM WIENERBERG